

Mitteilung des Senats vom 26. April 2022

Potenziale der Überdachung und der Ausstattung von Straßen und Fahrradwegen mit Solarzellen im Land Bremen

Die Fraktion der CDU hat unter Drucksache 20/1373 eine Kleine Anfrage zu obigem Thema an den Senat gerichtet.

Der Senat beantwortet die vorgenannte Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wurden Potenziale der Überdachung von Straßen und Fahrradwegen mit Solarzellen sowie des Baus von Solar-Radwegen im Land Bremen bereits erforscht beziehungsweise geprüft?

Die Potenziale wurden in der Freien Hansestadt Bremen noch nicht geprüft.

1.1 Wenn ja, wie sehen die Potenziale dafür aus?

1.2 Wenn nein, welche Potenziale sieht der Senat dafür im Land Bremen?

Die Potenziale sind als gering zu betrachten. Aufgrund der urbanen Struktur des Landes Bremen sind nur wenige Strecken überhaupt denkbar. Zudem sind die Potenziale auf Dächern und an Fassaden in der Freien Hansestadt Bremen bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Hierauf liegt sinnvollerweise der derzeitige Fokus bei Ausbau der Anlagen. Hier wird mit etablierten und kosteneffizienten Systemen gearbeitet, die einen deutlich größeren Nutzen zur Energiewende erbringen können. Ferner sind die personellen Kapazitäten mit der Ausweitung von Solaranlagen auf Dächern bereits aufgebraucht. Zudem wären diese Bauwerke vom Straßenbaulastträger zu unterhalten, was die Kosten in der Erhaltung der Infrastruktur weiter erhöht.

2. Welche Chancen und Hindernisse bestehen durch den Aufbau von Solar-dächern über ausgewählte Verkehrsbereiche sowie den Bau von Solar-Radwegen im Land Bremen aus ökologischer, wirtschaftlicher und technischer Sicht?

Die Chance besteht darin, dass bereits versiegelte Flächen zur Energiegewinnung verwendet werden können, wobei bei einer zusätzlichen Überdachung auch weitere Flächen versiegelt werden müssen.

Die wirtschaftlichen Risiken sind im unklaren Kosten-Nutzen Verhältnis zu sehen.

Aus technischer Sicht kommen nur Bereiche in Frage, die nicht verschattet werden. Zudem ist ein leistungsfähiger Anschluss an das Stromnetz notwendig. Auch die Belange der Verkehrsteilnehmenden ist bei der Wahl potenzieller Strecken zu berücksichtigen, da neben der Funktionalität auch die Sicherheit der Verkehrsanlage zu berücksichtigen ist.

3. Wie bewertet der Senat die geplanten Pilotprojekte in der Schweiz und Baden-Württemberg zum Einsatz von Solardächern über ausgewählte

Verkehrsbereiche? Sind dem Senat weitere Regionen oder Länder beziehungsweise Beispiele bekannt, in denen Solarüberdachungen über Straßen oder ähnlichen Verkehrsbereichen eingesetzt werden, und wenn ja, welche Erfahrungen wurden damit gemacht?

Es existieren noch keine durchgeführten Projekte, es sind lediglich Prototypen in Planung, die dieses Jahr in der Schweiz gebaut werden sollen. Diese Projekte und deren Erfahrungswerte werden verfolgt. Weitere Pilotprojekte sind bisher nicht bekannt.

4. Wie bewertet der Senat das in den Niederlanden realisierte Pilotprojekt zum Bau eines Solar-Radweges? Welche Erfahrungen wurden mit dem Projekt gemacht?

Die Pilotprojekte in den Niederlanden können technisch als erfolgreich bewertet werden, die Frage nach dem Kosten-Nutzen-Verhältnis ist jedoch noch offen, da es bisher noch keine ausgearbeiteten Ergebnisse hierzu gibt.

5. Wie bewertet der Senat die Möglichkeit, ähnliche Pilotprojekte wie in der Schweiz, Baden-Württemberg oder den Niederlanden auf Straßen und Fahrradwegen im Land Bremen zu initiieren? Welche lokalen Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft würden für die Pilotprojekte im Land Bremen in Frage kommen?

Ein Pilotprojekt in der Freien Hansestadt Bremen zu initiieren ist aufgrund der unter 1. genannten Aspekte derzeit nicht zielführend. Es sind ferner keine Akteure bekannt, mit denen zeitnah ein Projekt initiiert und finanziert werden könnte.

6. Für welche Straßen und Fahrradwege würde eine Solarüberdachung im Land Bremen nach Einschätzung des Senats in Frage kommen?

In einer urban geprägten Region wie dem Land Bremen kommen grundsätzlich nur sehr wenige Fuß- und Radwege in Frage. Die Gründe und Voraussetzungen werden unter 2. erläutert. Zusätzlich werden Straßen und Fahrradwege in landschaftlich attraktiven Bereichen ausgeschlossen.

Denkbar wären Straßen und Fahrradwege im Bereich der Häfen.

7. Für welche Wege würde der Bau von Solar-Fahrradwegen im Land Bremen nach Einschätzung des Senats in Frage kommen?

Für Solar-Radwege gelten ebenfalls die Voraussetzungen, die unter 2. aufgeführt sind. Ob Radwege mit touristischen Zwecken sich für ein Pilotprojekt eignen, ist kritisch zu sehen und müsste weitergehend untersucht werden.